

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **04.12.2014**, 17:07 Uhr - 18:07 Uhr,
Uppenbergschule, Teilstandort Augustin-Wibbelt-Schule, Auf dem Dorn 14, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Christian Hinzmann, Bernd Krekeler, Nils Schappler, Markus von Diepenbroick-Grüter,
Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Raimund Köster, Beate Kretzschmar, Nico Schmitz,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Karina Kuschewski,

von der FDP

Peter Koch-Tölken,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Philipp Hagemann

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlte/n:

Hannes Draeger, Peter Hamann, Elke Kraut-Kleinschmidt, Christine Neugebauer, Anke Pallas,
Katharina Sander, Brigitte von Schoenebeck,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| | 3. Anliegen des Jugendrates |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0839/2014</u>
I | 4.1. Bericht zum Unwetter am 28.07.2014 |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0932/2014</u>
I | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirks Münster-West |
| <u>V/0442/2014</u>
III | 5.2. Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 2014-00034
Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h auf dem Rudolf-Steiner-Weg |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0791/2014</u>
II | 6.1. Entwicklungen der Münsterschen Bäderlandschaft |
| | 7. Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0011/2014</u>
I | 7.1. Verkehrsberuhigung im Bereich der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2014 |
| <u>A-W/0015/2014</u>
I | 7.2. Erhalt des Seihofteiches
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014 |
| <u>A-W/0035/2014</u>
I | 7.3. Aufstellung einer Teschlade-Skulptur in Nienberge
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2014 |
| <u>A-W/0036/2014</u>
I | 7.4. Straßenverkehr in Roxel für Fußgänger und Radfahrer sicherer und einfacher machen
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom 12.11.2014 |
| <u>A-W/0037/2014</u>
I | 7.5. "Wetterfeste" Wege im Landschaftspark Mecklenbeck
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2014 |
| | 8. Verschiedenes |

Herr Brinktrine begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-West und Herrn RH Hagemann sowie Herrn Schubert von den Westfälischen Nachrichten.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. **Herr Hinzmann** erwähnte kurz, dass er die Sitzungsunterlagen nicht rechtzeitig erhalten habe, dies aber an einem momentanen Zustellproblem der Deutschen Post für den Bereich Albachten zu scheitern liege.

Herr Brinktrine wies darauf hin, dass vor der Sitzung die Vorlage V/0939/2014 verteilt worden sei und schlug vor, diese unter TOP 6.2 zu behandeln.

Herr Krekeler wandte ein, dass es nicht sein könne, dass Vorlagen der Verwaltung erst zu Beginn der Sitzung in schriftlicher Form vorgelegt würden. Auch in der letzten Sitzung wurden bereits einige Vorlagen erst zur Sitzung vorgelegt. So sei eine vorherige Beratung unmöglich.

Frau Kretzschmar erklärte, dass die Vorlage in der Sache durchweg positiv für Roxel zu beurteilen sei. Die Vorlage sei im Übrigen gestern im Ausschuss für Schule und Weiterbildung und auch im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen worden.

Herr Koch-Tölken erklärte, dass das späte Vorlegen von Verwaltungsvorlagen auch als Missachtung der Bezirksvertretungen aufgefasst werden könne.

RH Hagemann erklärte, dass durch die Vorlage der Schulstandort Roxel gestärkt werde.

Herr Wolfgarten wandte ein, dass auch vorab schon Informationen durch die Verwaltung hätten gegeben werden können. Tatsächlich habe er aus der Presse von dem neuen Schulstandort in Roxel erfahren. Angesichts dessen hätte er eine Präsenz der Verwaltung zur heutigen Sitzung befürwortet. **Herr Krekeler** bekräftigte, dass die Vorlage das Datum 28.11.2014 trage und daher eine elektronische Übersendung vorab möglich gewesen sei.

Herr Bleker schlug verschiedene Möglichkeiten vor, wie nun ein deutliches Zeichen der Bezirksvertretung West gesetzt werden könne.

Nach kurzer Diskussion wurde einvernehmlich festgehalten, sich zu der Vorlage insgesamt zu enthalten. Darüber hinaus solle eine schriftliche Stellungnahme an die Verwaltung erfolgen.

Frau Kretzschmar führte in diesem Zusammenhang aus, dass es sinnvoll sei, im Jahr 2015 mehr Sitzungen einzuplanen. So könne man zusätzliche Sondersitzungen vermeiden. Es wurde vereinbart, sich hierüber in einer der nächsten Sitzungen des Ältestenrates zu verständigen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Remmers informierte:

- über die Aktion „Sauberes Münster“, die im nächsten Jahr in der Zeit vom 20. – 26.03.2015 stattfinden werde. Flyer zur Veranstaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.
- über ein Schreiben des Amtes für Grünflächen- und Umweltschutz, dass dem Bezirksbürgermeister, den Fraktionsvorsitzenden sowie den fraktionslosen Einzelvertretern zugeschickt worden sei in Bezug auf die Einrichtung eines landschaftsplanbegleitenden

Arbeitskreises für den Landschaftsplan Davert und Hohe Ward (LP IV). Hier müsste ein Mitglied sowie ggf. eine Vertretung für den Arbeitskreis an die Verwaltung gemeldet werden. Es herrschte Einigkeit, dass Herr Hinzmann und Herr Köster an diesem Arbeitskreis teilnehmen.

- über ein Schreiben des Rechts- und Ausländeramtes, mit dem eine Schiedsperson für den Bezirk Münster-Nienberge gesucht wird.
- über eine Veranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zum Entwurf des 3. Nahverkehrsplans. Diese finde am 16.12.2014 um 19.00 Uhr im La Vie- Treffpunkt Gievenbeck, Dieckmannstraße 127, statt.

Herr Wolfgarten informierte:

- über ein Gespräch, das in der letzten Woche stattgefunden habe. Es gehe um die Einrichtung einer Kita in der Boeselburg.

Herr Brinktrine informierte:

- über eine Fragebogenaktion des Arbeitskreises „Älter werden in Gievenbeck“, die sich insbesondere an Ältere richte. Es wäre schön, wenn möglichst viele Personen diesen Fragebogen ausfüllen, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Interessierte könnten bei ihm Fragebögen erhalten.
- über eine „Willkommensparty“ für die Flüchtlinge des Stadtbezirks. Diese soll am 12.12.2014 in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr im Fachwerk Gievenbeck stattfinden. Dolmetscher seien vor Ort. Die Flüchtlinge sollen über die Sozialarbeiter informiert werden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Es lagen keine Anregungen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anliegen des Jugendrates

Es gab keine Wortmeldung.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0839/2014

Bericht zum Unwetter am 28.07.2014

Frau Kretzschmar bedankte sich für die Arbeit der Verwaltung während der Unwetterkatastrophe sowie die gute Dokumentation hierüber.

Frau Kuschewski erklärte, dass die Anwohner der Straße Waltruper Weg bei jedem Regenschauer Angst hätten, dass die Pegel erneut zu stark ansteigen.

Herr Brinktrine erklärte in diesem Zusammenhang, dass das Tiefbauamt hier regelmäßig die Situation vor Ort kontrolliere und dabei auch die Reinigung der Rohre übernehme. Auch hätte das Tiefbauamt ein Pegelmessgerät installiert, anhand dessen auch die Anwohner die Situation beobachten könnten.

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0932/2014

Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirks Münster-West

Herr Schmitz erklärte, dass er in Bezug auf den Beschlusspunkt 2 nach § 33 und § 11 der Geschäftsordnung befangen sei, da er im Vorstand des Bürgervereins für Mecklenbeck e.V. tätig sei.

Herr Wolfgarten schlug vor, beide Anträge zu bezuschussen. Einvernehmlich wurde festgelegt, dem Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € und für das Jubiläum einen Zuschuss in Höhe von 100,- € zu gewähren.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss bei einer Enthaltung (SPD-Fraktion) einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die in Anlage 1 der Vorlage beigefügten Richtlinien werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. wird für das Bürgerzentrum Hof Hesselmann ein Zuschuss für die Erweiterung der Beleuchtungsanlage in Höhe von 3.000 € gewährt.
3. Der Mecklenbecker Pfadfinderschaft St. Anna wird für ihr 25-jähriges Jubiläum ein Zuschuss in Höhe von 100 € gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	010 1	Bezirksvertretungen	2014		
Zeile	15	Transferaufwendungen		3.100	

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0442/2014

Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 2014-00034 Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h auf dem Rudolf-Steiner-Weg

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 2014-00034 (Anlage 1 der Vorlage) unter Punkt 1 wird nicht gefolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0791/2014

Entwicklungen der Münsterschen Bäderlandschaft

Frau Kretzschmar stellte folgenden Änderungsantrag für die SPD-Fraktion:

„Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

(...)

Pkt. 7: (NEU)

Die Verwaltung wird beauftragt, mit einer städtischen Gesellschaft ein weiteres Bad zu errichten. Die Verwaltung soll prüfen, wo in der Stadt unter besonderer Berücksichtigung des Westens ein entsprechender Bedarf bestehe. Neben den Bedarfen von Schulen und Vereinen sollen insbesondere Bedarfe der Öffentlichkeit dargestellt werden. Hierfür soll ein geeignetes städtisches Grundstück gestellt werden. Eine Kombination mit der Errichtung von Wohnungen soll geprüft werden. (Das Hallenbad Kinderhaus wird am vorhandenen Standort saniert).“

Herr Hagemann informierte darüber, dass sowohl der Sportausschuss als auch der Haupt- und Finanzausschuss die Vorlage in geänderter Form beschlossen hätten. **Herr Brinktrine** wies in diesem Zusammenhang auf den vor der Sitzung verteilten Beratungsverlauf hin, dem die jeweiligen Beschlüsse der vorberatenden Gremien zu entnehmen seien.

Herr Krekeler erklärte, dass für die CDU-Fraktion kein eigener Antrag gestellt werde. Angesichts der Haushaltslage sei ein weiteres Bad nicht zu finanzieren.

Herr Brinktrine ließ sodann über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 6 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Herr Koch-Tölken) bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Daraufhin ließ Herr Brinktrine über die Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

- 1) Der Rat nimmt die Ausführungen zur Entwicklung und Umsetzung des Bäderkonzeptes 2005 / 2007, zu den Untersuchungen für eine zukünftige Bäderorganisation, zur Weiterentwicklung des Hallenbades Kinderhaus, zum aktuellen Stand für ein mögliches Südbad, zur Weiterentwicklung des Hallenbades Handorf sowie die Abwägungen der Verwaltung für ein zentrales Familien- und Gesundheitsbad zur Kenntnis.

- 2) Die steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Abwägungen zur Organisation des Bäderbetriebs werden zur Kenntnis genommen. Eine Übertragung des Bäderbetriebs an die Stadtwerke Münster GmbH wird nicht weiter verfolgt.
- 3) Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen von Konsolidierungsmaßnahmen ab 2009 die von der Bäderverwaltung zunächst eingeführten Servicemaßnahmen wieder eingestellt wurden und ein geplantes Marketingkonzept nicht entwickelt worden ist. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt,
 - 3.1 kurzfristig Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität der Bäder umzusetzen,
 - 3.2 ein Marketingkonzept für die städtischen Bäder zu entwickeln und umzusetzen und
 - 3.3 in der nächsten städtischen Bürgerumfrage Fragen nach der Nutzung von Bädern in- und außerhalb Münsters sowie nach der Kundenorientierung der Münsteraner Bäder zu integrieren.
- 4) Zur möglichen Weiterentwicklung bei der Führung des Bäderbetriebs wird die Verwaltung beauftragt, die Grundlagen und Voraussetzungen für die Einrichtung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zu prüfen.
- 5) Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich die Verwaltung in Verhandlungen mit dem Verein Bürgerbad Handorf für eine weitere Nutzung des Hallenbades Handorf für städtische Zwecke des Schul- und Vereinsschwimmens befindet.
- 6) Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass unter den gegenwärtigen Prämissen (Ratsantrag: "Ein neues Südbad ist das Ziel" vom 02.03.2010) ein wirtschaftliches Betreiben eines neu zu errichtenden Südbades, das heißt ohne eine finanzielle Beteiligung der Stadt an den Betriebskosten, nicht realistisch ist, soweit die Vorgaben für Badeangebote am Standort des ehem. Südbads, insbesondere zur Größe, Ausstattung und zum Nutzungsmix nicht angepasst werden.
- 7) Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass infolge der Unwetterschäden vom 28./29. Juli derzeit kein angemessenes Bäderangebot in Münsters Norden besteht. Vor diesem Hintergrund beruft die Verwaltung den politischen Arbeitskreis „Bäder“ ein, um die Frage des Wiederaufbaus des Hallenbades Kinderhaus an alter Stelle oder mögliche Alternativen zu klären und in geeigneter Form eine Bürgerbeteiligung zu organisieren. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob und in welchem Umfang Aspekte des Konzeptes eines Familien- und Gesundheitsbades berücksichtigt und übernommen werden können. Der Antrag A-N/0014/2014 „Neubau statt Sanierung des Hallenbades in Kinderhaus“ der Bezirksvertretung Nord ist damit erledigt.
- 8) Die folgenden Anträge an den Rat bzw. die Bezirksvertretungen werden mit dieser Vorlage z.T. aufgegriffen und im Rahmen der weiteren Prüfaufträge abgearbeitet:
 - Antrag an den Rat Nr. A-R/0007/2014 der CDU-Fraktion „Mehr Spaß am Plümpsen“ vom 24.02.2014
 - Antrag an den Rat Nr. A-R/0021/2014 der SPD-Fraktion „Ein Familien- und Gesundheitsbad für Münster“ vom 10.03.2014
 - Antrag an die Bezirksvertretung Hiltrup Nr. A-H/0009/2014 der CDU-Fraktion „Für mehr Spaß am Plümpsen“ vom 11.03.2014
 - Antrag an die Bezirksvertretung Südost Nr. A-S/0006/2014 der CDU-Fraktion „Für mehr Spaß am Plümpsen“ vom 13.03.2014

- Antrag Nr. A-R/0010/2014 der FDP-Fraktion
„Bürger/innen entscheiden über die Bäderlandschaft in Münster“ vom 17.03.2014
- Antrag Nr. A-R/0029/2014 der CDU-Fraktion
„Damit Münster nicht baden geht und trotzdem bessere Bäder bekommt“ vom 25.08.2014
- Antrag Nr. A-R/0036/2014 der Fraktion Die LINKE
„Nachhaltiges Bäderkonzept statt Bäderschließungen“ vom 02.09.2014

Bei Umsetzung der o.g. Anträge „Mehr Spaß am Plümpsen“ würden zusätzliche Finanzmittel benötigt, die in den nachfolgend dargestellten Finanzauswirkungen nicht berücksichtigt sind.

II. Finanzielle Auswirkungen

Für kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität sowie zur Entwicklung eines Marketingkonzeptes für die städtischen Bäder werden 135 Tsd. € zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2015-2018 noch nicht vorgesehen und müssen zusätzlich im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0802 „Bäder“ bereit gestellt werden. Die Verwaltung fertigt entsprechende Veränderungsblätter.

Für Maßnahmen zur Wiederherstellung eines Badeangebotes in Münsters Norden werden investive Mittel in nennenswertem Umfang zur Verfügung zu stellen sein. Konkrete Angaben wird die Verwaltung im Zuge der Planung vorlegen. Die Verwaltung erstellt entsprechende Veränderungsblätter zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2015-2018.

An dieser Stelle wurde wie zu Beginn der Sitzung festgelegt, der

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0939/2014	Schulzentrum Roxel: Einrichtung eines Teilstandortes des Ludwig-Erhard-Berufskollegs
---	---

behandelt.

Es wird auf die Diskussion vor Einstieg in die Tagesordnung hingewiesen. Herr Brinktrine ließ über die Vorlage abstimmen.

Die Vorlage wurde bei Abgabe von 12 Enthaltungen ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 7 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-W/0011/2014	Verkehrsberuhigung im Bereich der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2014
---	---

Herr Schappler erklärte, dass das Ergebnis der Verwaltung nicht zufriedenstellend sei. Die Situation im Bereich der Augustin-Wibbelt-Schule sei weiter problematisch und die Entwicklung werde daher weiter beobachtet.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0015/2014**

**Erhalt des Seihofteiches
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, für die Unterhaltung des Seihofteich-Grundstückes aus den frei verfügbaren Mitteln der Bezirksvertretung jährlich einen Betrag in Höhe von 1.000,- Euro zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage von Herrn Hinzmann erklärte Herr Brinktrine, dass hierzu in jedem Jahr ein Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich sei.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0035/2014**

**Aufstellung einer Teschlade-Skulptur in Nienberge
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2014**

Herr Brinktrine wies auf eine Information des Heimatvereins Nienberge hin. Dieser wolle Spenden für den Erwerb der Kultur sammeln.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahmen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, des Kulturamtes, des Tiefbauamtes und des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0036/2014**

**Straßenverkehr in Roxel für Fußgänger und Radfahrer sicherer und einfacher machen
Antrag von Herrn Koch-Tölken (FDP) vom 12.11.2014**

Von Herrn Koch-Tölken (FDP) lag nachfolgender Antrag vor:

Herr Koch-Tölken (FDP)
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0036/2014
12.11.2014

„Die BV West möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Voraussetzungen zu prüfen, unter denen im Hinblick auf das heutige Verkehrsaufkommen die Fußgängerampel "Roxeler Straße / Alte Dorfstraße" (in unmittelbarer Nähe der Eisdiele) zur Kreuzung "Im Seihof / Roxeler Straße / Pantaleonstraße" verlegt werden kann (s. anliegende Zeichnung). Dabei zeigt die Verwaltung alle planungs- und verkehrsrechtlichen Möglichkeiten auf, die die Umsetzung der Maßnahme ermöglichen. Ziel ist es, mit dieser Ampelverlegung drohende Personenschäden im dortigen Bereich zu verhindern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie Radfahrern, die von der Roxeler Straße her kommen, das Befahren der Pantaleonstraße ermöglicht werden kann. Ggf. nimmt die Verwaltung eine entsprechende Beschilderung vor.“

Der Antrag wurde eingebracht. Eine Stellungnahme lag noch nicht vor.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-W/0037/2014**

**"Wetterfeste" Wege im Landschaftspark
Mecklenbeck
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2014**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion

A-W/0037/2014

„Die Verwaltung prüft, wie die Wege im Landschaftspark Mecklenbeck an nachstehenden punktuellen Stellen (siehe auch Karte) wetterfest gemacht werden können.

Problemlagen:

- 1. Die Blänke an der Brücke über den Meckelbach läuft bei starkem Regen sehr schnell voll und überschwemmt den unasphaltierten Weg in den Park. Die Verwaltung prüft Lösungsmöglichkeiten. Denkbar wäre z.B. eine „Niveauerhöhung“ des Weges oder eine Vergrößerung der Blänke, damit diese mehr Wasser aufnehmen kann.*
- 2. Der unasphaltierte Weg in den Landschaftspark bis zur Weggablung mit starkem Gefälle sammelt das Wasser des höher gelegenen Geländes und übernimmt dann die Funktion eines Ablaufes. Er schwemmt die aufgetragene feinkörnige Sandschicht des Weges und auch Teile des darunterliegenden Schotters mit sich, so dass sich der Weg wochenlang in einem sehr schlechten Zustand befindet. Die Verwaltung prüft Lösungsmöglichkeiten, z.B. ob eine kleine Rinne neben dem Weg die Situation verbessern kann.*
- 3. Die Blänken neben dem Meckelbach vor der Wegeabzweigung zur Altenroxeler Str. läuft bei starkem Regen sehr schnell voll und überschwemmt den unasphaltierten Weg (siehe 1.). Die Verwaltung prüft Lösungsmöglichkeiten. Denkbar wäre hier z.B. eine „Niveauerhöhung“ des Weges.“*

Der Antrag wurde eingebracht. Eine Stellungnahme lag noch nicht vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Wolfgarten fragte nach dem Stand der Dinge in Bezug auf die Gestaltung des Kreisverkehrs Mecklenbecker Straße/Fritz-Stricker-Straße.

Herr Köster erklärte, dass er (nur) aus einer Presseinfo erfahren habe, dass in Albachten kein Standort eines Recyclinghofes entstehen solle. Es wäre wünschenswert, wenn entsprechende Informationen auch direkt an die Mitglieder der Bezirksvertretung gelangten. **Herr Wolfgarten** erwiderte in diesem Zusammenhang, dass die Informationen über die jeweiligen Fraktionen kommen müssten, da diese in den Gremien, die die abschließende Entscheidung trafen, vertreten seien.

gez.
Stephan Brinktrine
Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung